WER WIR SIND

In der Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) engagieren sich Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten, Vertreterinnen und Vertreter aus Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, gesundheitspolitischen Initiativen sowie aus der Gesundheitswirtschaft und viele andere.

WAS WIR WOLLEN

Gesundheitspolitik leistet einen Beitrag zur Verwirklichung einer solidarischen Gesellschaft.

- Starke stehen für Schwache ein,
- Gesunde für Kranke,
- Junge für Alte,
- Einkommensstärkere für Einkommensschwächere.

Gesundheitspolitik ist mehr als Krankenversicherungspolitik. Gesundheitspolitische Ziele und Anliegen müssen auch in anderen Politikbereichen Berücksichtigung finden.
Gesundheit ist eine zentrale Voraussetzung für Lebensqualität und für die ökonomische Produktivität in unserem Land.

Unsere Schwerpunkte:

- Mehr Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen
- Bürgerversicherung in Gesundheit und Pflege
- Weiterentwicklung der Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Gute Arbeit in Gesundheit und Pflege

Bürgerversicherung
Die ASG tritt offensiv für die solidarische Bürgerversicherung ein. Sie weiß sich dabei in Übereinstimmung mit der großen Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger. Die tragenden Grundprinzipien einer sozialen Krankenversicherung - das Bedarfsprinzip der Inanspruchnahme und das Solidarprinzip der Finanzierung - dienen als Leitlinien für eine Weiterentwicklung der Krankenversicherung.

Die ASG will die Bürgerversicherung in der Kranken- und in der Pflegeversicherung.
Alle Bürgerinnen und Bürger werden an der solidarischen Finanzierung der Gesundheitsversorgung beteiligt. Der Beitrag jedes Einzelnen soll sich nach seiner finanziellen Leistungsfähigkeit richten und nicht überfordern.

Weiterentwicklung der Pflege als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
Die soziale Pflegeversicherung ist eine Erfolgsstory. Sie bleibt die richtige Antwort auf die steigende Lebenserwartung und veränderte Familien- und Gesellschaftsstrukturen. Die soziale Pflegeversicherung braucht Reformen. Es gibt vielfältigen Handlungsbedarf. Die ASG bekennt sich zum uneingeschränkten Fortbestand der solidarisch finanzierten Pflegeversicherung. Sie macht konkrete Vorschläge zu ihrer nachhaltigen Finanzierung, zur qualitativen Weiterentwicklung, zur Gesamtverantwortung für Pflegebedürftige sowie zu mehr Wirtschaftlichkeit und Effizienz bei der Pflege. Wir wollen zukünftig verstärkt auf die Vermeidung von Pflegebedürftigkeit hinarbeiten und unsere Wohnquartiere demografiesensibel gestalten.

Der Pflegebegriff muss sich in Zukunft stärker an der konkreten Lebenssituation der Menschen ausrichten. Unser Ziel ist die Dynamisierung und Flexibilisierung der Leistungen, damit die notwendigen Pflegeleistungen bedarfsgerecht in Anspruch genommen werden können und eine Mehr-Klassen-Pflege verhindert wird.

WAS WIR TUN

Die ASG will Anstöße geben, Impulse aus der gesellschaftlichen Diskussion aufnehmen und den gesundheitspolitischen Sachverstand ihrer Mitglieder und interessierter Experten für die SPD nutzbar machen. Die ASG nimmt durch ihre Tätigkeit Einfluss auf die politische Willensbildung im Gesundheitswesen: Sie ist das Forum für die sozialdemokratische Gesundheitspolitik und vermittelt sozialdemokratische Positionen und Argumente in die gesamte Gesundheits- und Pflegebranche.

Der ASG können alle diejenigen Mitglieder der SPD angehören, die im Pflege- und Gesundheitswesen tätig sind. Wie alle SPD-Arbeitsgemeinschaften sind wir offen für die Mitarbeit von Menschen, die nicht Mitglied der SPD sind. Möglichkeiten der Mitarbeit und Kontaktaufnahme gibt es bei regionalen Mitgliederversammlungen, die allen Interessierten offen stehen, bei öffentlichen Veranstaltungen und Workshops zu pflege- und gesundheitspolitischen Themen und in Arbeitskreisen.

KONTAKT

Aktuelle Informationen, Pressemitteilungen, Beschlüsse und Termine finden Sie auf unserer Website: **www.asg.spd.de**
Hier finden Sie auch Kontakte sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner des ASG-Bundesvorstandes und der ASG vor Ort.
Arbeitsgemeinschaft für Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG)
Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon: 030-25 991 403, Fax: 030-25 991 404
E-Mail: asg@spd.de

Herausgeber: SPD-Parteivorstand, Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin; Art.-Nr.: 260 67 11; Produktion: Werbeproduktion Bucher Kurfürstenstraße 15/16, 10785 Berlin; Foto: © Lisa F. Young/Fotolia.com

www.eintreten.spd.de

FÜR UNTERSTÜTZER/-INNEN

Ich möchte die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) und die Arbeitsgemeinschaft für Sozialdemokratinnen und -demokraten im Gesundheitswesen (ASG) unterstützen:
(Unterstützerinnen und Unterstützer dürfen keiner konkurrierenden Partei oder einer den grundsätzlichen Zielen der SPD widersprechenden Organisation angehören.)

VORNAME
NAME
GEBURTSDATUM Tag Monat Jahr
STAATSBÜRGERSCHAFT ☐ DEUTSCH ☐ EU-BÜRGER/IN ☐ NICHT EU-BÜRGER/IN
E-MAIL
TELEFON
BERUF
BESCHÄFTIGT BEI

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

- ☐ ANGESTELLTE/R
- ☐ ARBEITER/IN
- ☐ BEAMTIN/BEAMTER
- ☐ BERUFSSOLDAT/IN
- ☐ AUSZUBILDENDE/R
- ☐ LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
- ☐ SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
- ☐ RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
- ☐ ARBEITSSUCHEND
- ☐ ANDERES

FRÜHERE PARTEIMITGLIEDSCHAFT IN DER SPD VON/BIS; GEWERKSCHAFT/ANDERE VEREINE

Ort, Datum und Unterschrift

Name und Anschrift des Werbers/der Werberin

Als Unterstützer/in können Sie in einer Arbeitsgemeinschaft mit allen Rechten mitwirken. Dazu füllen Sie dieses Formular aus.

Sie wollen mehr? Dann füllen Sie die Beitrittserklärung auf der anderen Seite aus. Damit werden Sie Mitglied der SPD mit vollen Mitgliedsrechten und können in der SPD und beliebig vielen ihrer Arbeitsgemeinschaften mitwirken.

MACH DICH STARK
WERDE UNTERSTÜTZER/-IN
www.eintreten.spd.de

EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige die SPD widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Nach schriftlicher Benachrichtigung durch die SPD über die Umstellung auf die SEPA-Lastschrift gilt das folgende SEPA-Lastschriftmandat. Die Einzugsermächtigung erlischt dann. **SEPA-Lastschriftmandat** Ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME
STRAßE/HAUSNUMMER
PLZ/ORT (Hauptwohnsitz)
MEIN KREDITINSTITUT **BIC** (acht Stellen) (oder elf Stellen)
MEINE IBAN D E
KONTONUMMER **BANKLEITZAHL**

Ort, Datum und Unterschrift Kontoinhaber/in

JAHRESBEITRAG 30,00 €
JAHRESBEITRAG: Unterstützer/innen zahlen einen **einheitlichen Jahresbeitrag von 30 €.** Dieser Betrag wird einmal jährlich von nebenstehend angegebenem Konto abgebucht. Beiträge und Spenden an politische Parteien können Sie von der Steuer absetzen. Nähere Hinweise siehe Rückseite.

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragseinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

☐ Ich bin damit einverstanden, ☐ Ich bin nicht damit einverstanden, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Parteivorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederwerbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Armin Lang

Liebe Interessierte,

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Die Arbeitsgemeinschaft der Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten im Gesundheitswesen (ASG) streitet innerhalb und außerhalb der SPD für eine verlässliche Gesundheitsversorgung für alle, ohne Zugangshürden, ohne Diskriminierung im Wartezimmer, gerecht und qualitätsorientiert.

Ziel der ASG ist, das Gesundheits- und Pflegewesen umfassend patientenorientiert weiterzuentwickeln und „gute Arbeit" für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft sicherzustellen. Wir wollen die solidarische Bürgerversicherung in der Kranken- und Pflegeversicherung. Eine stabile Finanzierung ist wichtig, um nachhaltig Gesundheit und Pflege zu sichern, um endlich der Förderung der Gesundheit Priorität zu geben und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden. Wir wollen aber auch der größten Wirtschaftsbranche in unserem Land – Gesundheit und Pflege – eine stabile und innovative Perspektive geben.

Die ASG entwickelt deshalb nachhaltig wirkende Initiativen zur zukunftsorientierten Gestaltung des Gesundheitswesens und greift neue Ideen im Interesse kranker Menschen gerne auf.
Wir sind das Forum für sozialdemokratische Gesundheitspolitik. Wer mit uns zum Wohle der Menschen arbeiten möchte, ist herzlich willkommen. Selbstverständlich können auch Interessierte ohne Parteibuch bei uns mitarbeiten.

Machen Sie sich ein Bild von uns, lernen Sie uns näher kennen.

Mit besten Grüßen

Armin Lang
Bundesvorsitzender der ASG

BEITRITTSERKLÄRUNG

www.eintreten.spd.de

Ich beantrage die Aufnahme in die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD):

VORNAME

NAME

GEBURTSDATUM Tag Monat Jahr

STAATSBÜRGERSCHAFT
☐ **DEUTSCH** ☐ **EU-BÜRGER/IN** ☐ **NICHT EU-BÜRGER/IN**

E-MAIL

TELEFON

BERUF

BESCHÄFTIGT BEI

FRÜHERE PARTEIMITGLIEDSCHAFT IN DER SPD VON/BIS; GEWERKSCHAFT/ANDERE VEREINE

Ort, Datum und Unterschrift

Name und Anschrift des Werbers/der Werberin

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

- ☐ ANGESTELLTE/R
- ☐ HAUSFRAU/-MANN
- ☐ LANDWIRT/IN
- ☐ ARBEITER/IN
- ☐ BEAMTIN/BEAMTER
- ☐ BERUFSSOLDAT/IN
- ☐ SELBSTSTÄNDIGE/R
- ☐ AUSZUBILDENDE/R
- ☐ LEITENDE/R ANGESTELLTE/R
- ☐ SCHÜLER/IN BZW. STUDENT/IN
- ☐ RENTNER/IN BZW. PENSIONÄR/IN
- ☐ ARBEITSSUCHEND
- ☐ ANDERES

BEITRAGSTABELLE

Monats-Netto-einkommen	Monats-Beiträge
bis 1.000 €	5,00 €
bis 2.000 €	7,50/15,00/20,00 €
bis 3.000 €	25,00/30,00/35,00 €
bis 4.000 €	45,00/60,00/75,00 €
ab 4.000 €	100,00/150,00/250,00 € und mehr

Jedes Mitglied stuft sich in der zutreffenden Einkommensgruppe selbst ein. Für Mitglieder ohne Erwerbseinkommen, ohne Pensionen bzw. Renteneinkünfte oder vergleichbare Einkommen beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag 2,50 €.

Wer Lohn-/Einkommensteuern zahlt, kann bis zur Hälfte des Mitgliedsbeitrags über die Steuererklärung zurück bekommen. Denn bis zu einer Gesamthöhe von 1.650 € (3.300 € bei gemeinsam veranlagten Ehegatten) werden Beiträge und Spenden an politische Parteien zu 50 % direkt von der Einkommensteuer abgezogen. Bis zu weitere 1.650 € bzw. 3.300 € können vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden (§§ 34 g und 10 b EStG).

EINZUGSERMÄCHTIGUNG (ich ermächtige die SPD widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift einzuziehen. Nach schriftlicher Benachrichtigung durch die SPD über die Umstellung auf die SEPA-Lastschrift gilt das folgende SEPA-Lastschriftmandat. Die Einzugsermächtigung entfällt dann. **SEPA-Lastschriftmandat** (ich ermächtige die SPD, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der SPD auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Gläubiger-Identifikationsnummer und Mandatsreferenz werden separat mitgeteilt.)

VORNAME/NAME

STRAßE/HAUSNUMMER

PLZ/ORT (Hauptwohnsitz)

MEIN KREDITINSTITUT

MEINE IBAN D E

BIC (acht Stellen) (oder elf Stellen)

KONTONUMMER **BANKLEITZAHL**

BEITRAG PRO MONAT € ,

EINZUGSRHYTHMUS

☐ VIERTELJÄHRLICH ☐ JÄHRLICH
☐ HALBJÄHRLICH

Ort, Datum und Unterschrift KontoinhaberIn

Die hier erhobenen personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzgesetze und der Datenschutzrichtlinie der SPD ausschließlich für die Parteiarbeit insbesondere zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation, der Mitgliederbetreuung und -bindung (z.B. SPD-Card) sowie des Beitragseinzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt.

☐ Ich bin damit einverstanden, ☐ Ich bin nicht damit einverstanden, (Zutreffendes bitte ankreuzen)

dass meine Kontaktdaten (Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse) an die örtlichen SPD-Abgeordneten (MdB, MdL, MdEP, SPD-Gemeindefraktion) sowie an die Friedrich-Ebert-Stiftung für die Übersendung von Einladungen und Informationsmaterial weitergegeben werden können. Dieses Einverständnis kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Ort, Datum und Unterschrift

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-Parteivorstand
Willy-Brandt-Haus
Referat Mitgliederwerbung
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin